

Trends beim Autokauf

Marktforschung







Aufgabenstellung/Methode

Im Rahmen einer repräsentativen Befragung deutscher Autofahrer wurden zwischen Mai und Juni 2003 erstmals Fragen zur privaten PKW-Nutzung und den Wünschen und Trends beim nächsten Fahrzeugkauf gestellt.

Die Ergebnisse wurden mit interessanten Marktdaten des Kraftfahrt-Bundesamtes und früheren eigenen Erhebungen ergänzt, um Entwicklungen zu den Vorjahren darzustellen.

Die Studie beschäftigt sich mit den Einschätzungen und Wünschen der Kaufinteressenten und ist somit primär auf die zukünftigen Entwicklungen im Markt ausgerichet. Dabei kommen Fragen zur Markentreue im Vergleich zum derzeitigen Fahrzeug ebenso zum Tragen wie gewünschte Ausstattungsmerkmale, die Karosserieform und -farbe oder die Haltung zu Rabatten und der bevorzugten Zahlungsweise.

Die Aral Studie "Trends beim Autokauf" soll in Zukunft einmal jährlich durchgeführt werden, um in wachsendem Maße valides Material für Prognosen zur Verfügung zu stellen.

Die Eckdaten der Aral Studie "Trends beim Autokauf"

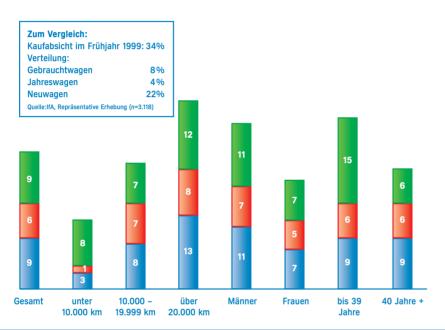
- Mit der Durchführung der Studie hat die Aral Marktforschung das IFA – Institut für Automobil-Marktforschung in Essen beauftragt.
- Zielpersonen: Repräsentative Stichprobe (bundesweit nach PLZ-Gebieten gem. Daten des Statistischen Bundesamtes) von Pkw-Fahrern und -Fahrerinnen
- Durchführung: Telefonische Befragung mit 1.006 Interviews in der Zeit vom 20. Mai bis 5. Juni 2003





Kaufabsicht in den nächsten 18 Monaten

Sinkende Kauflust: Nur noch 9 % wollen einen Neuwagen kaufen



Deutsche Autofahrer zeigen eine deutliche Zurückhaltung bei der Planung des nächsten Gebraucht- oder Neuwagenkaufes. Gaben 1999 noch 34 % der Befragten an, innerhalb von 18 Monaten einen PKW kaufen zu wollen, sind es 2003 nur noch 24 %. Vor allem die Neigung zum Neuwagenkauf geht um über 50 % zurück.



Angaben in %, Basis: n = 1.006

"Ja, beabsichtige einen Wagen zu kaufen"



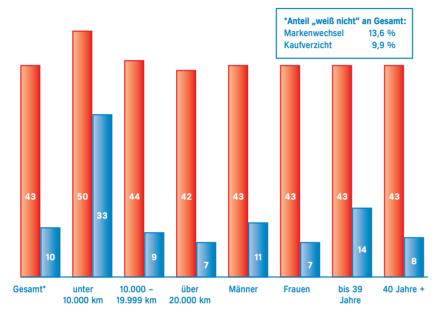






Rabatt beim Fahrzeugkauf

Ohne Rabatt wird nicht gekauft!



Die Interessenten für Neu- oder Jahreswagen sind anspruchsvoll und haben klare Vorstellungen über die Höhe der Rabatte. Durchschnittlich werden bei Jahreswagen 11,7 % und bei Neuwagen sogar 13,4 % Rabatt auf den Angebotspreis erwartet. Und die Ansprüche steigen weiter. Klare Tendenz: Wer die Rabatterwartung nicht erfüllt, verliert die Kunden an den Wettbewerb.



Basis: n = 81

Filter: Kaufabsicht NW/JW + Jetziger Wagen ist NW









Fahrleistung nach Geschlecht

| Fahrleistung pro Jahr | Männlich n = 547 | Weiblich n = 459 |
|--|---------------------|---------------------|
| Unter 10.000 km | 14 % | 28 % |
| 10.000 bis 14.999 km | 26 % | 32 % |
| 15.000 bis 19.999 km | 20 % | 14 % |
| 20.000 km und mehr | 40 % | 26 % |
| Durchschnittliche Fahrleistung pro Jahr | 20.442 km | 14.572 km |

Männer fahren nach eigenen Angaben innerhalb eines Jahres durchschnittlich 40~% mehr als Frauen.

Die durchschnittliche Fahrleistung pro PKW liegt im Bundesdurchschnitt bei 11.720 km. Die Differenz zu den hier ermittelten Werten erklärt sich vor allem durch wenig gefahrene Zweitwagen. Bundesweit sinkt die Jahresfahrleistung

Bundesweit sinkt die Jahresfahrleistung bei PKW kontinuierlich. Zum Vergleich wurden 1975 noch 13.750 km im Jahr gefahren.

| | 100 | Fahrleistung pro Jahr | Männlich n = 547 | Weiblich n = 459 |
|-----|-------|--|---------------------|---------------------|
| | | Unter 10,000 km | 1496 | 28% |
| 1 1 | To a | 10.000 bis 14.999 km | 26% | 32% |
| | ייובר | 15.000 bis 19.999 km | 20% | 1496 |
| 4 | ولاد | 20.000 km und mehr | 40% | 26% |
| 7.6 | LEE! | Durchschnittliche Fahrleistung oro Jahr | 20.442 km | 14.572 km |

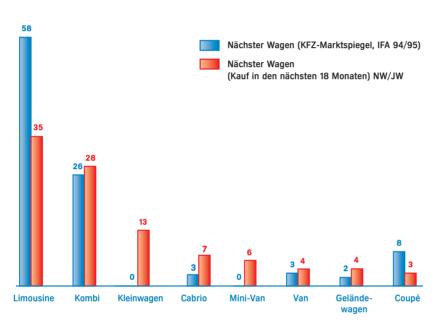
| 70 - 0 | Fahrleistung pro Jahr | Männlich | Weiblich |
|--------|--|-----------|-----------|
| | | n = 547 | n = 459 |
| | Unter 10.000 km | 14% | 28% |
| | 10.000 bis 14.999 km | 26% | 32% |
| | 15.000 bis 19.999 km | 2096 | 1496 |
| 10 | 20.000 km und mehr | 40% | 26% |
| 1/8 0 | Durchschnittliche Fahrleistung pro Jahr | 20.442 km | 14.572 km |





Karosserieform des nächsten Wagens

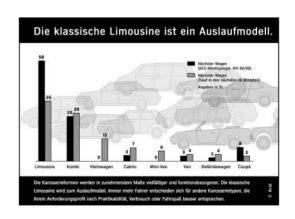
Die klassische Limousine ist ein Auslaufmodell



Die Karosserieformen werden in zunehmendem Maße vielfältiger und funktionsbezogener und die Grenzen zwischen den Kategorietypen fließender. Die klassische Limousine wird zum Auslaufmodell. Immer mehr Fahrer entscheiden sich für andere Karosserietypen, die ihrem Anforderungsprofil nach Praktikabilität, Verbrauch oder Fahrspaß besser entsprechen.

Angaben in %
Basis: n = 1.006



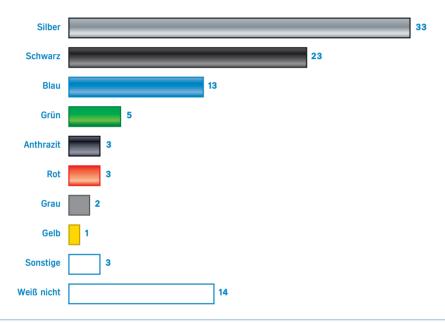






Farbe des nächsten Wagens

Über die Hälfte aller Autos wird Silber oder Schwarz



In Deutschland bevorzugen die Autokäufer gedeckte Farben: Voll im Trend liegen Silber und Schwarz, die mit 56 % aller Kaufwilligen absolut dominieren. Mit 13 % der Nennungen gehört auch Blau zu den beliebtesten Farben.

Schwarz

bis 39 Jahre: 44 % 40 Jahre + : 12 %

Silber

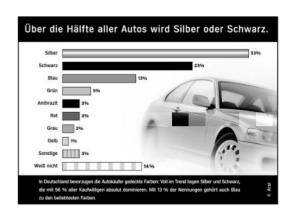
bis 39 Jahre: 18 % 40 Jahre + : 42 %

Anteil Metallic-Lack: 77 %

Angaben in %

Basis: $n = 150 - N \ddot{a} chster Wagen NW/JW$



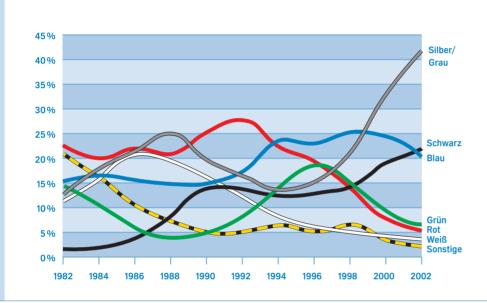






Farbe des nächsten Wagens

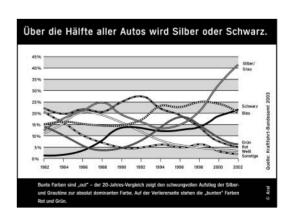
PKW-Farben im 20-Jahres-Vergleich



Bunte Farben sind "out" – der 20-Jahres-Vergleich zeigt den schwungvollen Aufstieg der Silber- und Grautöne zur absolut dominanten Farbe. Auf der Verliererseite stehen die "bunten" Farben Rot und Grün.

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt, Pressebericht 2003



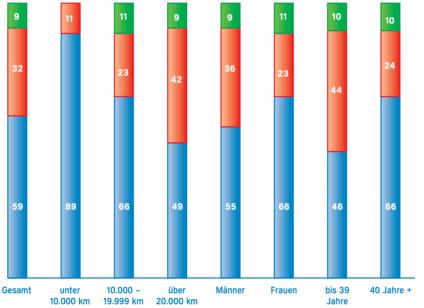






Antriebsart des nächsten Wagens

Es ist mit weiter steigenden Diesel-Anteilen zu rechnen.



Der Trend zum Dieselmotor hält weiter an. Besonders Fahrer unter 40 Jahren und Vielfahrer mit mehr als 20.000 km Jahresfahrleistung geben dem Dieselantrieb den Vorzug. Hauptargumente für den Dieselantrieb sind der günstige Unterhalt und der niedrige Verbrauch.



Basis: n = 150 - Nächster Wagen NW/JW
Zur Info: Anteil Diesel-PKW im Jahr 2002

am Gesamtbestand 17 $\,\%$



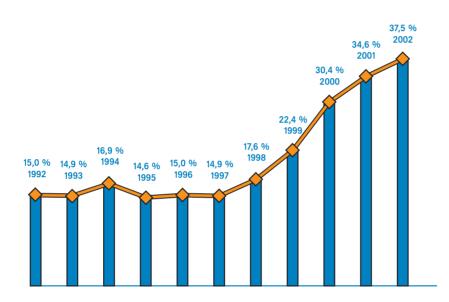






Diesel-Anteil bei Neuzulassungen

Diesel-PKW sind auf dem Vormarsch.



Die Zahl der Erstzulassungen von PKW mit Dieselantrieb steigt seit 1998 dynamisch an. Ende 2002 sind bereits 37,5 % aller fabrikneuen Zulassungen Dieselfahrzeuge und der Trend ist noch ungebrochen.



Fabrikneue Zulassungen von Personenkraftwagen mit Dieselmotor von 1992 bis Okt. 2002

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt, Pressebericht 2003



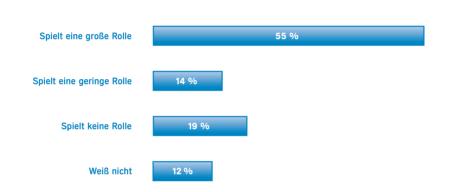






Bedeutung des Rußfilters

Der Rußilter spielt für Dieselfahrer eine "große Rolle"



Umweltbewusstes Handeln wirkt sich auch beim Autokauf aus. In Zukunft werden es Diesel-PKW ohne Rußfilter zunehmend schwer haben, Käufer zu finden. Über die Hälfte der Interessenten für einen dieselgetriebenen PKW messen dem Rußfilter eine große Bedeutung zu.

Basis: n = 47 - Nächster Wagen NW/JW + Diesel



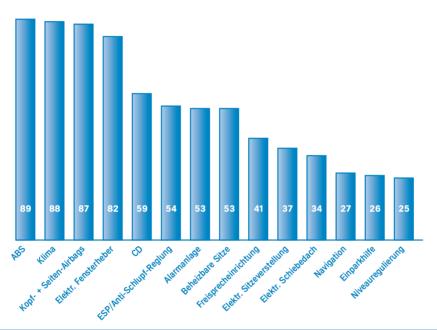






Gewünschte Ausstattung des nächsten Wagens

Sicherheit und Komfort stehen hoch im Kurs



Gut ausgestattete Fahrzeuge sind gefragt. Dabei stehen Sicherheit und Komfort an oberster Stelle. ABS, Klimaanlage, Kopf- und Seitenairbags und elektrische Fensterheber können mit über 80 % der Nennungen heute bereits als Standardausstattung beim Autokauf gewertet werden.

Angaben in %

Basis: n = 150 - Nächster Wagen NW/JW



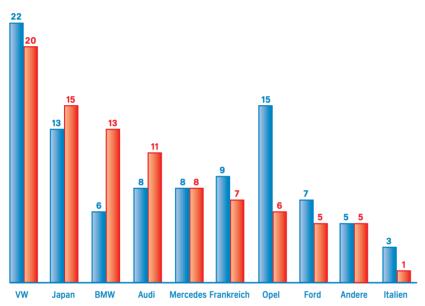






Marke des nächsten PKW

VW liegt in der Markengunst vorn



Ford, Opel, VW und Importfahrzeuge aus Frankreich und Italien gehören zu den Verlierern bei der Frage nach der Marke des nächsten PKWs. Deutliche Gewinne verzeichnen Audi, BMW und japanische Wagen. Nach wie vor liegt VW – jedoch mit abnehmender Tendenz – in der Gunst der Käufer mit 20 % aller Nennungen vorn.



Basis: n = 150 - Nächster Wagen NW/JW



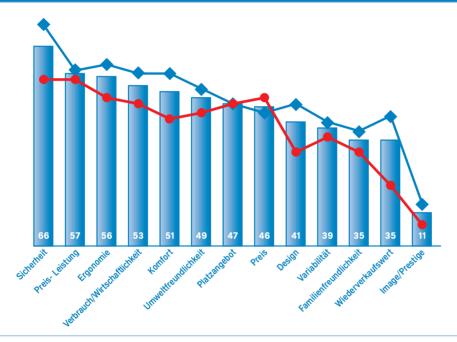






Gründe für den neuen PKW

Rationale Gründe stehen vor Design, Image und Prestige



Fahrsicherheit, Wirtschaftlichkeit bei Anschaffung, Verbrauch und Wiederverkaufswert sowie Ergonomie und Fahrerkomfort werden bei der Kaufentscheidung am höchsten bewertet.

Im Geschlechtsvergleich wird mit Vorurteilen aufgeräumt: Frauen lassen sich deutlich weniger vom Design beeindrucken als durch den Preis.

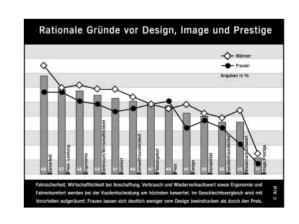
Männer
Durchschnittlich genannte Gründe: 6,3

Frauen
Durchschnittlich genannte Gründe: 5,1

Angaben in %

Basis: $n = 150 - N \ddot{a}chster Wagen NW/JW$



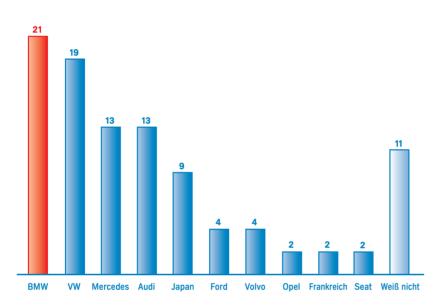






Dieselneigung nach Marken

BMW ist die bevorzugte Dieselmarke



Von allen Kaufinteressenten, die sich einen PKW mit Dieselantrieb anschaffen wollen, würden 21 % einen BMW bevorzugen. VW folgt mit 19 % der Nennungen. Mercedes und Audi sind dagegen abgeschlagen.

Angaben in %, wichtigste Nennungen

Basis: n = 47



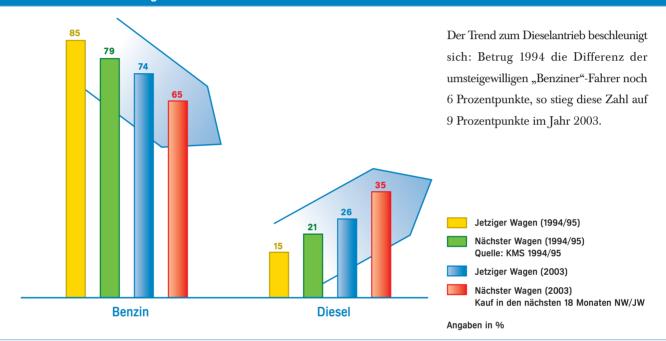




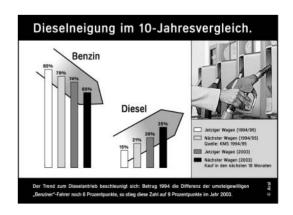


Dieselneigung im 10-Jahresvergleich

Immer mehr Fahrer steigen auf Dieselantrieb um











Fahrzeugdichte auf Höchststand

| Bundesland | PKW je 1.000 Einwohner |
|------------------------|------------------------|
| Berlin | 366 |
| Bremen | 446 |
| Hamburg | 482 |
| Sachsen-Anhalt | 499 |
| Mecklenburg-Vorpommern | 501 |
| Sachsen | 509 |
| Thüringen | 520 |
| Nordrhein-Westfalen | 529 |
| Brandenburg | 532 |
| Deutschland gesamt | 540 |
| Schleswig-Holstein | 549 |
| Niedersachsen | 552 |
| Baden-Württemberg | 568 |
| Bayern | 576 |
| Hessen | 576 |
| Rheinland-Pfalz | 583 |
| Saarland | 589 |

Das Mobilitätsbedürfnis nimmt weiter zu. Ende des Jahres 2002 waren rund 44,3 Mio. PKW in Deutschland zugelassen. Die PKW-Dichte pro 1.000 Einwohner stieg im Bundesdurchschnitt von 533 im Jahr 2001 auf den bisherigen Höchststand von 540 PKW Ende 2002.

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt, Pressebericht 2003





Aral Aktiengesellschaft

Bereich Presse

Wittener Straße 45

44789 Bochum

Fon: +49 (0) 234 - 3 15 - 26 64

Fax: +49 (0) 234 - 3 15 - 23 19

www.aral-presse.de